

Magic Chords in E

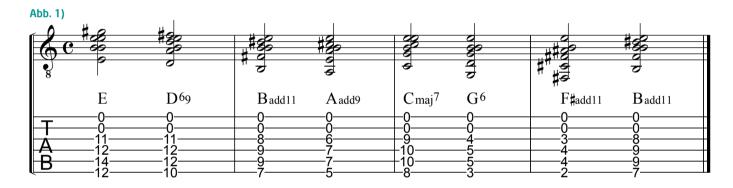


Magic Chords - klingt cool, oder? Mit diesem Begriff bezeichne ich gern Akkorde und Griffe, die klanglich etwas mehr bieten als die altbekannten einfachen Dur- und Moll-Chords.

Oft genügt schon eine kleine Veränderung, und aus einem bekannten Griff wird ein Magic Chord. So auch in dieser Folge des Hot Lick. Ihr braucht genau einen Griff, und der ist auch noch einfach zu greifen. Wie im Video gezeigt, legt ihr einen E-Dur-Typ-Barrée aufs Griffbrett und hebt dann den Barrée-Finger ab, so dass nur noch der Grundton auf der tiefen E-Saite gegriffen wird. Durch diesen kleinen Trick gewinnen wir die h- und e-Saite als Leersaiten – und genau das sorgt für den klanglichen Kick.

Den neuen Griff schieben wir in die Positionen für E, D, C, H, A, G und F# und erhalten jeweils interessant klingende Varianten des jeweiligen Durakkordes. Wer auf seiner Klampfe den Akkord <E> im XII. Bund nicht erreicht, benutzt den normalen E-Dur in der Open Position.

Die für diesen Workshop benutzte Akkordfolge ist: E – D – H – A – C – G – F# - H.



Nun spielen wir diese Akkordfolge mit einem Achtel-Strumming-Pattern, bei dem sauber zwischen tiefen und hohen Saiten zu differenzieren ist.

Abb. 2) 🗖							
	simile	.	Γ		·		
6	////	////	////	////	////	////	////
8							
Е	D69	Badd11	Aadd9	Cmaj7	G6	F#add11	Badd11
- 2 2 2	<u> </u>	<u> </u>	<u>0</u>	<u> </u>	<u> </u>	<u>0</u>	<u> </u>
A 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13	-11 -12	8	6	9	4	3	8
14-14-14-14-14-14-14-14-14-14-14-14-14-1	-12	9	7	-10	5	-4	9

Abschließend folgt eine Variante mit eingestreuten Sechzehnteln und Dead Notes.

Abb. 3)				
O # O P O Simile				
	///////	/////////	111111	//////
	D	A C .7	C6 E4.	D
	Badd11 A	A_{add9} C_{maj}^{7}	G6 F#ad	d11 \mathbf{B}_{add11}
T 0 0 0	- Jo	<u> </u>	- Ö	- O
A 13 13 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	8 6	7	-43 -54	8
B 14.14.14 — 14.14.14 — ×-×+12 — 12.12.12 — 12.12.12 — ×-× 10 —	$\frac{+9}{7}$	7	-5	<u> </u>